

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr
Kirche
Palmsonntag; Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation (und höheren Konfirmationsjubiläen)
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Christine Oppliger, Soziodiakonin
Klaus Scheibenpflug, Orgel
Trachtengruppe Ins und Umgebung
Anschliessen Apéro riche

Dienstag, 15. April, 17 Uhr
Kirche
Öffentliche Abschlussfeier KiWo2
Ruth Bühler, Katechetin
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Freitag, 18. April, 9.30 Uhr
Kirche
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel
René Burkhard, Klarinette

Sonntag, 20. April, 9.30 Uhr
Kirche
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel
Matthias Steiner, Violine
Anschliessend Ostereiersuche ab 10.45 Uhr im Kirchhof.
Weitere Informationen auf dieser Seite.

Freitag, 25. April, 19 Uhr
Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 27. April, 14 Uhr
Kirche Aarberg
Andacht
Anschliessend Wanderung auf dem Hugenottenweg Aarberg - Lyss
Für alle Angemeldeten.
Weitere Informationen auf dieser Seite.

Veranstaltungen

Suppenzmittag
Donnerstag, 3. April, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Freitags-Stamm
Ausnahmsweise am Donnerstag, 3. April, 16 Uhr
Restaurant Linde, Brüttelen

Spielnachmittag
Freitag, 11. April, 14 Uhr
Ausnahmsweise im Café Münz, Ins




Foto: pixabay, Krystyna Kramp

Eierfärben für Gross und Klein
Samstag, 12. April
im Kirchgemeindehaus
10–11.30 Uhr, Eltern mit Kinder
14–16 Uhr, Erwachsene
Für alle Angemeldeten.
Anmeldung bis am Samstag, 5. April an
Christine Oppliger | 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Café Adieu
Donnerstag, 17. April, 17.30 Uhr
Im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins
Keine Anmeldung nötig.

Leseclub
Freitag, 25. April, 9.30 Uhr
Begegnungszentrum Verwaltung

cAFÉ
Sonntag, 27. April, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Offener Treff
Dienstag, 29. April, 15 Uhr
Café Münz, Ins



Foto: pixabay, matthiasboeckel

Lebenskreis im Februar

Abdankung
7. Martin Roland Reutemann-Stocker, 1944, Ins

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt
Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung
Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Andachten

Dienstag, 15. April, 11.15 Uhr
Brüttelenbad
Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 25. April, 16 Uhr
Alterszentrum Ins
Andacht
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ursula Weingart, Klavier

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsi
(offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 4. April, 9.30 Uhr, vor der Kirche
Ostergeschichte erzählt durch Andrea Springbrunn
Start nach den Frühlingserferien am 25.4.

Kinderwochen-Erlebnistage
Für alle angemeldeten Kinder

KiWo2 mit Ruth Bühler
Montag/Dienstag, 14./15. April 9–16.30 Uhr
Waldhaus/Kirchgemeindehaus

Dienstag, 15. April, 17 Uhr
Öffentliche Abschlussfeier in der Kirche

Goldene Konfirmation, Konfjahrgang 1975

Goldene – diamantene – eiserne Konfirmation
Palmsonntag, 13. April, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Ins



Foto: zVg.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
vor 50 Jahren – vor einem halben Jahrhundert – habt ihr euer Konfirmationsversprechen abgelegt: ein Moment, der so wertvoll ist wie Gold. Am Palmsonntag, den 13. April 2025, wollen wir dieses besondere Jubiläum feiern, dankbar zurückbli-

cken und Gottes Segen erneuern. Wie in den anderen Jahren auch, wollen wir im Gottesdienst auf euer Konfirmationsjahr blicken und darauf schauen, was Gottes Segen und seine Begleitung in den vergangenen 50 Jahren bedeutet hat und bedeutet. Das Konfirmationsjubiläum

ist aber nicht nur eine Rückschau auf die vergangene Zeit, sondern auch eine Feier der Beständigkeit des Glaubens über Jahrzehnte. Die Goldene Konfirmation unterstreicht die Bedeutung der christlichen Gemeinschaft und derjenigen Werte, die mit der Konfirmation verbunden sind: Vertrauen, Verantwortung und die Zugehörigkeit zur Kirche.
Und auch wie jedes Jahr wollen wir im Gottesdienst mehrerer Jubiläen gedenken: Zuerst und v.a. natürlich die goldene Konfirmation (50), dann aber auch die diamantene (60), eiserne (65), Gnaden- (70), kronjuwelene (75) oder eichene (80) Konfirmation.

Musikalisch wird der Festgottesdienst von der Trachtengruppe Ins und Umgebung mitgestaltet. Nach dem Festgottesdienst laden wir herzlich beim Apéro riche im Kirchgemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Wir freuen uns auf euch!
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Gedanken zu Karfreitag und Ostern

40 Tage – so lange mussten die pestverdächtigen Schiffe im Spätmittelalter vor den grossen Handelsstädten rund ums Mittelmeer warten, bevor ihnen die Hafeneinfahrt erlaubt wurde. Daher nennen wir eine befristete Isolation Quarantäne, abgeleitet aus der Zahl vierzig: «quarantaine de jours» (französisch).

Auch Mose berichtete über eine Isolation auf dem Berg Horeb, wo er vierzig Tage und vierzig Nächte blieb, ohne Brot zu essen und Wasser zu trinken, dafür aber in der unmittelbaren Nähe Gottes sein durfte.

Die vierzig Tage vor Ostern, die Fastenzeit und auch Passionszeit genannt werden, laden uns Jahr für Jahr in eine Art befristete Isolation ein. Wir sind eingeladen, die Nähe des Gekreuzigten und Auferstandenen mit solch einer Intensität zu suchen, wie wir das im Rest des Jahres nur selten tun, auch wenn es vorübergehend ein Verzicht auf andere Sachen bedeutet. Es ist eine besondere Zeit, nutzen wir sie und sind am Karfreitag besinnlich-traurig – und freuen uns zusammen über Ostern. Dem Neuanfang und Zeichen von Gottes Liebe.

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin, angeregt durch einen Artikel von Tibor Szedlák, Pfarrer, Ittigen



Ein alter Brauch neu belebt in Ins

Ein Ei wirkt von aussen kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Damit steht das Osterei symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferstand. Dies besagt zum Beispiel dieser Merkspruch:

«Wie der Vogel aus dem Ei gekrochen, hat Jesus das Grab zerbrochen.» Daneben gibt es für den Brauch des Ostereis ganz praktische Gründe: Als im Mittelalter die Kirche in der Fastenzeit den Verzehr von Fleisch und Eierspeisen verbot, sammelten sich grosse Mengen davon an und wurden abgekocht und dadurch haltbar gemacht. Den

um Ostern oft fällig gewordenen Pachtzins entrichteten die Bauern üblicherweise mit den angesammelten Eiern. Die restlichen wurden verziert, zur Weihe in die Kirche mitgenommen und anschliessend verschenkt. Das wollen auch wir machen: Und begeben uns auf die Ostereiersuche.
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin



Fotos: zVg, pixabay, christinameade

Am Ostersonntag nach dem Gottesdienst, das heisst ab ca. 10.45 Uhr, darf im Kirchhof gesucht und mitgenommen werden. «Es het, solange's het». Kommen Sie vorbei!

Wanderung auf dem «Hugenottenweg» von Aarberg nach Lyss am 27. April 2025

Unser hugenottisches Erbe zieht sich in diesem Jahr wie ein roter Faden durch das Leben unserer Kirchgemeinde. Erst im Rahmen der Erwachsenenbildung Seeland West und dann im Herbst – vom 6. bis 12. September 2025 – mit einer Gemeindereise ins Land der Hugenotten, in die Cevennen in Südfrankreich, mit Pfarrerin Sylvia Käser Hofer und Pfarrer Donald Hasler.

Wir wollen hier vor Ort, im Seeland den Spuren der Hugenotten folgen – und zwar auf dem 2017 eröffneten Hugenottenweg von Aarberg nach Lyss. Auf diesem Themenweg

können wir anhand von Infotafeln und «Virtual Reality» in die bewegte Geschichte der hugenottischen Glaubensflüchtlinge im Seeland eintauchen. Unter anderem kommen wir an der Stelle vorbei, wo sich das bisher schlimmste Schiffunglück der Schweiz ereignete: 111 Menschen ertranken. Dazu kommen viele interessante Hintergrundinformationen zu den Menschen und ihrer Zeit.

Wir treffen uns am 27. April um 14 Uhr in der Kirche Aarberg zu einer kurzen Andacht und erkunden dann in ca. 3 Stunden den Weg.
Matthias Neugebauer, Pfarrer



GLAUBE KIRCHLICHE BIBEL ERWACHSENENBILDUNG LEBEN SEELAND WEST

Bitte ein Tablet oder Handy mitbringen und (nach Möglichkeit) die App «Nauf- rade 05.09.1687» herunterladen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Matthias Neugebauer, 032 313 13 51.

Bei Schlechtwetter längere Andacht in der Kirche und anschliessend Kaffeetrinken.